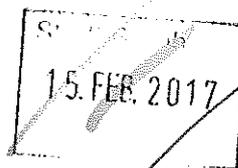




Stadt Bornheim
Herrn Bürgermeister Wolfgang Henseler
Rathausstr. 2
Bornheim 53332



Alfons-Müller-Platz
50389 Wesseling
Telefon 02236 701-0
rathaus@wesseling.de
www.wesseling.de

06.02.2017

Sehr geehrter Herr Kollege Henseler,

die Diskussion über den Wasserbezug der Stadt Bornheim ist trotz Bürgerentscheid und ablehnender Stellungnahme der Bezirksregierung Köln innerhalb Bornheims nicht beendet. Gestatten Sie mir an dieser Stelle in die Diskussion die Bedenken und Anregungen der Stadt Wesseling noch einmal einzubringen.

Das Verbandsmitglied Stadt Wesseling und der Wasserbeschaffungsverband Wesseling Hersel (WBV) sind von einer Änderung der Bezugsverhältnisse durch das Wasserwerk der Stadt Bornheim bei Reduzierung des Wasserbezugs unmittelbar finanziell nachteilig betroffen. Jeder Prozentpunkt einer Abnahmereduzierung des Wasserbezugs erhöht die Kosten beim Verbandsmitglied Wesseling.

Die Weitergabe der höheren Kosten an die Kunden der Stadtwerke Wesseling (SWW) unterliegt zudem dem Risiko der rechtlichen Auseinandersetzung.

Bei einer wesentlichen Anhebung des WTV-Anteils behält sich die Stadt Wesseling juristische Schritte vor. Ebenso könnte der der Versammlung empfohlen werden, gegen ein solches Vorgehen zu klagen. Dieser Beschluss bedürfte lediglich der einfachen Mehrheit im Verband.

Ich biete insofern die Teilnahme sowohl des Vorstandsvorstehers des WBV, des Geschäftsführers der Stadtwerke Wesseling als auch meine eigene an Gesprächen mit Bornheimer Politikern gerne an.

Gerne sehe ich weiteren Informationen Ihrerseits entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Erwin Esser